Die Wahre Geschichte

wer ist wirklich das Böse was die Welt bedroht?

Von -Rinchan

Kapitel 14: Gute Freunde

Die schlechte Laune von Severus stieg täglich an, selbst wenn Narzissa ein Machtwort sprach interessierte ihn das nicht mehr. Alec und Draco saßen zusammen mit Remus im Wohnzimmer als ein lautes
Žhalt die Klappe KöterŽ
durch das Gebäude hallte. Kurz drauf knallte laut eine Tür zu.
Die Drei seufzten. „War der auch schon so schlimm darauf als ich noch nicht da war?“ fragte Remus die beiden jüngeren. „Das fing eine Woche bevor du kamst an“ antwortete Alec. „Kurz nach meinem Brief“ Draco nickte darauf.
“Aber das ist bestimmt nur ein Zufall“ meine Alec darauf schnell.
Betrübt sah Remus auf den Boden er gab sich ein wenig die Schuld dran. Dann kam ein wütender Sirius ins Zimmer
„arrrh diese dämliche Fledermaus ich könnt ihn…“
„Ist ja gut, komm wieder runter ,“meinte
Remus beschwichtigend.
„Was war denn passiert?“ fragte Draco.
„Diese olle Fledermaus hat mich auf dem Flur umgerannt und hat auch noch die Frechheit mich zu beschuldigen, “ schnaufte er.
Der Andere schüttelte den Kopf. Dann lehnte sich Alec zu Draco rüber „Wollen wir in die W. gehen? Die Zwillinge bekommen heute ein neues Sortiment an Scherzartikeln“.
Der Angesprochene nickte: „Toll“ Alec sprang auf.
„Na komm, “ er zog den Blonden am Arm aus dem Zimmer. „Wir sind bei den Zwillingen, “ rief Alec noch bevor sie aus dem Haus stürmten.
Schnell hatten sie sich in die Winkelgasse gefloht und kam direkt in dem Laden der Beiden raus. „Ich hasse flohen, “ schimpfte der Schwarzhaarige, der mal wieder hingefallen war. Als er aufstehen wollte fiel ihm etwas um den Hals.
Das einzige was er sah war etwas Braunes bevor er ein glückliches ŽHarryŽ hörte. „Hermine?“ fragte er verdattert, als er erkannte was ihn da umgeschmissen hatte. „Oh Harry ich bin so froh das es dir gut geht“ schniefte sie und drückte ihn glücklich.
„Harry“ kam es jetzt auch noch von einer anderen Stimme.
„Hey Ron“ kam es von dem immer noch am Boden liegenden.
„Wo warst du denn bloß? Keine Eule hat dich erreicht und als Remus dann meinte er hätte dich erreicht, war der auf einmal auch verschwunden und dann erzählen uns meine Brüder auf einmal das du hier gewesen warst“. „Tut mir Leid und Remus ist bei mir“ meinte Alec entschuldigend. Dann bemerkte Ron die Person neben seinem

besten Freund und fing an zu kreischen.
„Malfoy?!?!“. Von dem Schrei angelockt kamen nun auch die Zwillinge ins Zimmer.
„ Hey Alec, hey Draco,“ kam es von den Beiden. Hermine sah die beiden verwirrt an.
„Draco? Seit wann nennt ihr Malfoy beim Vornamen und warum Alec?“. Die Zwillinge lachten. „Ich glaub ihr alle hab uns einen ganze Menge zu erzählen“ kam es knirschend von Ron.
„Dann setz dich mal hin Ron sonst haut es dich noch um“ meinte Alec.
„Am besten wir gehen ins Wohnzimmer da sitzt es sich besser“ meinte Fred und alle gingen ins Wohnzimmer. „Na dann schießt mal los“ meinte Hermine und Alexander erzählte seine Geschichte erneut.
„Ohh Alec ich freu mich ja so für dich“ meinte Hermine und flog Alec wieder um den Hals und auch Ron umarmte seinen Freund.
„ Du hast dir deine Familie ja auch verdient“ meinte er.
„Aber warum müssten die ausgerechnet mit den Malfoy befreundet sein, “ hängte er maulend an. Alec lachte, es hätte ihn auch stark gewundert wenn nicht noch ein Kommentar in dieser Richtung gekommen wäre.
„Du wirst wohl damit leben müssen das Draco und ich jetzt auch Freunde sind Ron“ meinte Alec. Ron seufzte.
„Ja ich weißt, aber damit eins klar ist Malfoy, Alec ist und bleibt mein bester Freund verstanden?“. Beschwichtigend hob Draco die Hände.
„Keine Sorge, mein bester Freund ist und bleibt Blaise ich nehme dir Alec schon nicht weg.“
„Das hoff ich doch für dich sonst gibt’s saures, “ kam es noch warnend von Ron.
Alexander war glücklich, dass Ron so viel an ihrer Freundschaft lag. „Sag mal Alec hast du dich mit Blaise auch angefreundet?“ fragte nun Hermine. „Klar er war bis vor einigen Tag auch noch bei uns aber dann wurde seine Mutter krank ist aber nicht Ernstes“.
Hermine nickte verstehend und von Ron kam ein `pffff`. „Das du dich auf einmal einfach so mit Slytherin verstehst wundert mich aber schon,“ meinte dann Hermine noch.
„Hat er auch nicht, “ kam es von Draco.
„Mit Blaise hat er sich zwar sofort verstanden aber ich hab mir fast die Zähne dran ausgebissen“ meinte er grummelnd und Alex lächelte unschuldig.
Ron war erleichtert das zu hören, dass sich Alex sofort mit Draco gut gestellt hätte wäre auch zu viel für ihn gewesen. Die kleine Truppe saß noch eine ganze Weile dort im Wohnzimmer und Ron als auch Hermine wunderten sich, dass man so gut mit Draco reden konnte.
„Alex du hast doch bald Geburtstag oder? Wo feierst du denn?“ fragte George. „Ich feiere mit dem ganzen Rest auf Malfoy Manor ihr seid natürlich alle eingeladen“.
Die vier sahen sich unsicher an „Wie auf Malfoy Manor?“ kam es unsicher von Hermine.
„Keine Sorge keiner wird euch was Böses tun, schließlich seid ihr Alexs Freunde“ meinte Draco. „Aber“ setzt Ron nun an.
„Kein aber, ihr seid doch meine Freunde ihr müsst kommen. Ohne euch kann ich doch nicht feiern, “ meinte Alex und sah seine Freunde mit großen traurigen Augen an.
Das erweichte sie.
„Ich bin mit dir in die Kammer des Schreckens und in einen Wald mit Riesenspinnen gegangen dann wir das auch kein Problem sein, “ meinte Ron.
Große Worte, schließlich war Rons panische Angst vor Spinnen gut bekannt.
„Danke Ron, “ sagte Alexander und nahm den Rothaarigen in den Arm „Da gibt es

nichts zu danken, “ meinte dieser und erwiderte die Umarmung. Draco machte auf sich aufmerksam und meinte „Alec wir sollten besser los. Wenn wir zu spät zum Abendessen kommen wird Sevs Laune nur noch mieser da er seinen Kaffee nicht bekommt und darauf hab ich ehrlich gesagt keine Lust“.
Alex löste sich von Ron. „Ich auch nicht“ sagte er. „Sev wie Severus Snape?“ fragte Hermine „Genau, “ antwortete Draco. „Hat der immer noch so miese Laune wie an dem Tag als ihr das letzte mal hier wart?“ frage Fred.
„Noch schlimmere, “ antwortete Alexander. „Uhhh bitter“ meinte Fred nur und George hängte an „Dann solltet ihr besser nicht zu spät kommen “ die Beiden nickten, verabschiedeten sich und machten sich bereit zum flohen.
„Ich schick euch Hedwig, “ sagte Alex noch zum Schluss ehe sie flohten.
“Autsch verdammter Mist“ fluchte der Schwarzhaarige, der unsanft auf seinem Hintern gelandet war. „Du hast echt kein Glück mit flohen“. Alexander schüttelte den Kopf.
„Nein hab ich nicht“. Die beiden gingen ins Esszimmer wo bereits Narzissa, Lucius, Tom und Severus saßen. Letzterer hatte sein Gesicht mal wieder hinter einer Zeitung verborgen.
„Wir sind wieder da“ kam es fröhlich von Alec.
„Schön das ihr wieder da seid, setzt euch das Essen wird gleich serviert. Wie war euer Tag?“ frage Dracos Mutter die beiden Jungs.
„Sehr gut bei den Zwillingen haben wir dann noch Ron und Hermine getroffen und haben uns unterhalten“ meinte Alec.
„Und wie haben deine Freunde reagiert?“ fragte Tom seinen Sohn.
„Sie haben sich sehr für mich gefreut auch wenn am Anfang eine kleine Rüge gab weil ich einfach so verschwunden bin “ lächelte Alex. „Das freut mich für dich“ meinte sein Vater.
Ren, Remus und Sirius kam nun auch ins Esszimmer „Ach ihr beide seid schon da? Dann können wir gleich mit dem Essen anfangen“ meinte Ren und schon stand das Essen auf dem Tisch.
„Und was habt ihr bei so gemacht?“ fragte nun auch Ren die beiden. „Wir waren bei den Zwillingen und haben dort Ron und Hermine getroffen“ erzählte er seiner“ Mutter“.
„Ron und Hermine sind deine beiden besten Freunde oder?“
„Jap“ antworte er. „Ich hoffe doch du hast die Beiden eingeladen mal vorbei zukommen ich möchte sie gerne einladen“ meinte Ren.
„Ja zu meinem Geburtstag. Das war doch in Ordnung oder?“ fragtend sah er zu Tom und Lucius. Beide nickten. Glücklich genehmigte er sich einen Löffel von seinem Schokoladen Pudding. „Ich freu mich die beiden wieder zu sehen“ meinte Remus
„Ja ich auch“ meinte Sirius. „Upps“ kam es von Alexander „was ist?“ fragte Sirius.
„Ich hab ganz vergessen den beiden zu erzählen dass du noch am Leben bist, wenn die Zwillinge ihnen das nicht erzählen, gibt das ja eine schöne Überraschung“ meinte Alex und kratzte sich an der Wange. Sirius schüttelte den Kopf.
„Das wird es wohl,“ dann aßen sie weiter und unterhielten sich über dies und das.